

# Training BULLETIN

## A Training and Education Update for PADI Members Europe

DRITTES QUARTAL 2009 – DEUTSCHE AUSGABE

Product No. 01224G

### In dieser Ausgabe

<b>Neue Tauchcomputer Option für den PADI Open Water Diver Kurs</b>	<b>2</b>
Unterrichten der Tauchcomputer Option	4
<b>PADI Enriched Air Diver Kurs jetzt auf Tauchcomputer Basis</b>	<b>5</b>
PADI Enriched Air Diver Kurs Online	5
<b>PADI eLearning® Update</b>	<b>5</b>
<b>Adventures in Diving – Hinweis zum Tieftauchgang</b>	<b>6</b>
<b>Klarstellung</b>	<b>7</b>
Ratio Tauchschüler-zu-Instructor	7
«Overhead» Umgebungen	7
<b>Discover Scuba Diving Supervision</b>	<b>8</b>
Discover Scuba Diving Leader – Änderung der Anforderungen an das Training	8
<b>Project AWARE Specialty Update</b>	<b>9</b>
<b>DSAT Technical Diving Division</b>	<b>9</b>
DSAT Tec Distinctive Specialty Kurse zulässig	9
DSAT Tec Deep Diver Kurs Änderungen	10
<b>Course Director Update 2010</b>	<b>10</b>
<b>Neuer Kurs: PADI Public Safety Diver</b>	<b>11</b>
<b>Neue und revidierte Formulare und Prüfungen</b>	<b>11</b>
<b>Anforderungen an das Discover Scuba Diving Leader Praktikum</b>	<b>12</b>

### Das Training Bulletin muss gelesen werden

Dieses Update ist das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen deiner PADI Zweigstelle und dir. Es informiert dich über wichtige Änderungen von Ausbildungsstandards und Verfahren sowie die Termine für deren Inkrafttreten. Zu den von dir als PADI Mitglied übernommenen Verpflichtungen gehört, dass du bzgl. der PADI Standards auf dem Laufenden bleibst, indem du die Informationen in diesen vierteljährlichen Updates sorgfältig zur Kenntnis nimmst und in deinen Kursen umsetzt. Kontaktiere deine PADI Zweigstelle, wenn du weitere Informationen benötigst.



## Neue Tauchcomputer Option für den PADI Open Water Diver Kurs

Als Reaktion auf Wünsche der PADI Mitglieder und technologische Entwicklungen gibt es für den PADI Open Water Diver Kurs eine neue Ausbildungsoption. Diese Option gestattet dir das Unterrichten eines Tauchcomputers statt des Recreational Dive Planners (oder zusätzlich zum RDP).

Traditionell wurden neue Taucher im Gebrauch des RDP unterrichtet, selbst dann, wenn sie Tauchcomputer benutzten. Dies bleibt weiterhin eine deiner Möglichkeiten beim Unterrichten von Tauchschülern. Ab August stehen dir jedoch drei Optionen zum Unterrichten der Tauchplanung zur Verfügung – die RDP Tabelle, der eRDPML™ oder die Tauchcomputer Option. Unabhängig von der gewählten Option werden deine Tauchschüler weiterhin die Grundlagen der Dekompressionstheorie und die Bedeutung der Tauchplanung erlernen, um die Stickstoffsättigung in akzeptablen Grenzen zu halten. Und wie schon immer mit dem *Open Water Diver Manual*, lernen sie auch weiterhin wie wichtig es ist, die Tiefe, Grundzeit und Oberflächenpause zu überwachen.

Vermerke mit Wirkung August 2009 folgende Änderung bei der Tauchausrüstung des Tauchschülers im PADI Instructor Manual im Teil «Allgemeine Standards und Verfahren», Abschnitt «Erforderliche Tauchausrüstung», Punkt 1, einen neuen Unterpunkt «j» mit Anmerkung wie folgt:

### **j. Tauchcomputer oder RDP (eRDPML oder Tabelle) mit der zugehörigen Bedienungsanleitung.**

Dieser Standard gilt für den PADI Open Water Diver Kurs, das Adventures in Diving Programm, den Rescue Diver Kurs sowie Spezialkurse.

#### **PUBLISHER** PADI

#### **EDITOR**

Julie Taylor Sanders

#### **ASSOCIATE EDITOR**

Lori Bachelor-Smith

#### **CONTRIBUTING EDITORS**

**PADI Americas**  
Johnny Wetzstein

**PADI Asia Pacific**  
Mike Holme

**PADI Europe**  
Pascal Dietrich

**PADI International, Ltd.**  
Suzanne Pleydell

**PADI Japan**  
Yasushi Inoue

**PADI Nordic**  
Trond Skaare

The *Training Bulletin* is published  
quarterly by PADI,  
Professional Association of  
Diving Instructors

30151 Tomas Street  
Rancho Santa Margarita, CA 92688 USA  
+1 949 858 7234

© PADI 2008 All rights reserved  
Translations by PADI Europe

### **Geschichte der Tauchplanung**

Tauchcomputer zählen heute zur Standardausrüstung. Taucher, die außerhalb ihrer Grundausbildung die RDP Tabelle oder den eRDPML verwenden, um ihr Tauchprofil zu berechnen, werden immer weniger. Moderne Tauchcomputer sind heutzutage leistungsfähiger und mit mehr Eigenschaften ausgestattet, als jemals zuvor. Sie sind einfach in der Bedienung, helfen menschliche Fehler zu vermeiden und geben dem Taucher mehr Zeit unter Wasser. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, können sie auch Tauchgänge mit Enriched Air NITROX berechnen.

In den frühen Jahren war das Unterrichten im Gebrauch der Tauchtafel in PADIs Beginnerkursen Pflicht. Dies änderte sich, als die Tauchschüler des PADI Open Water Diver Kurses die Option erhielten, den Umgang mit der Dekompression mit den verschiedenen Arten des DSAT Recreational Dive Planners zu erlernen – der Tabelle, dem The Wheel™, dem eRDP und seit kurzem mit dem eRDPML. Seitdem es den RDP gibt, sind Tauchcomputer immer nützlicher, effizienter, zuverlässiger und üblicher geworden.

**F:** *Wenn ich die Tauchcomputer Option in meinem Open Water Diver Kurs wähle, muss ich dann gegenüber meinen Tauchschülern deutlich machen, wie wichtig es ist, dass sie nach ihrer Brevetierung einen Tauchcomputer zur Verfügung haben und benutzen müssen?*

**A:** Ja. Ein Tauchcomputer ist ein Teil der Ausrüstung wie alle anderen Dinge, deren Gebrauch die Taucher in ihrem Kurs erlernen – Maske, Schnorchel, Tarierjacket usw. Bringe deinen Tauchern bei, beim Tauchen nach dem Kurs mit einem kompletten Satz zuverlässiger Ausrüstung zu tauchen, wie sie es von ihrem Kurs gewohnt sind. Dazu gehört der Gebrauch des RDP (wenn sie diesen in ihrem Kurs erlernt haben) oder eines Tauchcomputers.

Im PADI Open Water Diver Kurs lernen die Tauchschüler, dass sie für sich selbst und ihre Ausrüstung verantwortlich sind. Wenn du sie brevetierst, haben sie dir gegenüber gezeigt, dass sie den Zweck, den Gebrauch, die Vorbereitung und die Wartung von Tauchausrüstung verstehen – sowohl in der Theorie wie in der praktischen Anwendung.

Sage Tauchern, die in ihrem Kurs den Weg mit dem Tauchcomputer gehen, dass sie als Teil ihrer Standardausrüstung einen Tauchcomputer kaufen oder leihen müssen. Das PADI Formular «Standard-Verfahren für sicheres Tauchen – Einverständniserklärung» wurde revidiert, um die Taucher daran zu erinnern, dass sie beim Tauchen einen Tauchcomputer oder den RDP benutzen müssen und ihre Tauchgänge damit planen müssen – je nachdem, womit sie in ihrem Kurs die Tauchplanung erlernt haben.

**F:** *Müssen PADI Dive Centers und Resorts Tauchcomputer zum Verleih zur Verfügung haben?*

**A:** Nein. Aber obwohl Tauchcomputer zu verleihen keinerlei Verpflichtung darstellt, macht dies geschäftlich natürlich Sinn. Aus all den beschriebenen Gründen ist das Tauchen mit einem Tauchcomputer populär, und Taucher werden sich wahrscheinlich solche Tauchzentren aussuchen, die Tauchcomputer im Angebot haben.

Falls du die Tauchcomputer Option unterrichtest, dann musst du sicherstellen, dass jedem deiner Tauchschüler während der Freiwassertauchgänge ein Tauchcomputer zur Verfügung steht.

**F:** *Wenn ich den Gebrauch eines Tauchcomputers unterrichte (und nicht den RDP), wie unterrichte ich dann die Tauchplanung?*

**A:** Die Tauchplanung wird in der neuen Publikation *How to Use and Choose Dive Computers* behandelt (siehe nächster Abschnitt). Bei Verwendung eines Tauchcom-

puters planen deine Tauchschüler während der Entwicklung ihrer theoretischen Kenntnisse Tauchgänge so, wie in diesem Guide beschrieben, und sie wenden dies in ihrer Tauchplanung direkt vor den Freiwassertauchgängen 1-4 an.

**F:** *Wie gehen Taucher mit einem Ausfall ihres Tauchcomputers um (wenn sie keine Tabelle als «Backup» haben)?*

**A:** Die Verfahren bei Ausfall des Tauchcomputers werden ebenfalls in der Publikation *How to Use and Choose Dive Computers* beschrieben. Hierbei ist daran zu denken, dass Computerausfälle bei modernen Tauchcomputern sehr selten geworden sind. Die meisten Modelle führen Selbstkontrollen durch und überwachen die Batterieleistung. Auch das Unterrichten des RDP zusammen mit einem Tauchcomputer ist eine Option und kann deinen Kursen einen zusätzlichen Wert verleihen.

**F:** *Wird es die Tauchcomputer Option auch beim PADI eLearning® geben?*

**A:** Ja. Bis dieser Baustein zur Verfügung steht, lernen eLearner in ihrem Online-Kurs den Gebrauch des eRDPML. Was sie bei der Planung von Multilevel-Tauchgängen mit dem eRDPML erlernen, lässt sich leicht auf einen Tauchcomputer übertragen. Wenn eLearner zu dir kommen, um ihren Kurs abzuschließen, kannst du ihnen als Option den Gebrauch eines Tauchcomputers anbieten. Verwende für die Einführung in den Tauchcomputer die Publikation *How to Use and Choose Dive Computers*, und lasse sie die praktischen Anforderungen bei ihren Freiwassertauchgängen absolvieren.



## Unterrichten der Tauchcomputer Option

Wenn du die Tauchcomputeroption wählst, benötigen deine Tauchschüler die neue Publikation *How to Use and Choose Dive Computers* (Product No. 79175), und sie müssen beim Freiwassertraining einen Tauchcomputer verwenden.

*How to Use and Choose Dive Computers* ist ein Tool für die Tauchausbildung, das dem Tauchschüler Richtlinien für computergestütztes Tauchen bietet und Informationen enthält, die vor jedem Tauchgang zu checken sind. Dieser Guide enthält das, was für Tauchcomputer typisch ist und bleibt auf diese Weise aktuell und von Bedeutung, selbst wenn neue Tauchcomputer auf den Markt kommen. Themen in diesem Guide sind, wozu Tauchcomputer gebraucht werden, die verschiedenen Funktionen eines Tauchcomputers, die Vorteile des Tauchcomputers gegenüber Tauchtabellen, Richtlinien für seinen Gebrauch, grundlegende Einstellmöglichkeiten, was bei Ausfall des Computers zu tun ist sowie Empfehlungen zur Verwendung eines Tauchcomputers in grösserer Höhe und wenn nach dem Tauchen geflogen wird.

### Die Tauchcomputer Option für den Open Water Diver Kurs:

- Lasse während der Lektionen 4 und 5 im Open Water Diver Kurs deine Tauchschüler die Publikation *How to Use and Choose Dive Computers* lesen und die am Ende aufgeführten Wiederholungsfragen beantworten. Diese beiden Wiederholungsfragen-Teile enthalten sowohl Fragen aus den Kapiteln 4 und 5 des *Open Water Diver Manuals* als auch Fragen aus *How to Use and Choose Dive Computers*. Lade dir die Antwortschlüssel zu diesen Wiederholungsfragen von der Pros' Seite auf [padi.com](http://padi.com) herunter.
- Lasse deine Tauchschüler dann den revidierten Quiz 4 und die revidierte Abschlussprüfung beantworten. Lade dir diese Fragen von der Pros' Seite auf [padi.com](http://padi.com) herunter. Die Antwortbögen und Antwortschlüssel bleiben unverändert.
- Beziehe Tauchcomputer (statt den RDP) in die Tauchplanung während der Freiwasser-Briefings und -Debriefings ein.
- Ermutige eLearner, wie erwähnt, zur Verwendung des eRDPML in ihrem Online-Kurs, bis ein optionales Tauchcomputer-Lernsegment für den Open Water Diver Kurs Online zur Verfügung steht. Wenn eLearner zu dir kommen, stelle ihnen unter Verwendung der Publikation *How to Use and Choose Dive Computers* und des Tauchcomputer Simulators den Gebrauch eines Tauchcomputers vor, und lasse sie die praktischen Anforderungen bei ihren Freiwassertauchgängen absolvieren.

Je nachdem, wie die zeitlichen Planungen für Revisionen und Übersetzungen es erlauben, werden diese Änderungen in künftige Versionen des PADI Open Water Diver Kurses, in das PADI eLearning® Programm und in die IDC Materialien Eingang finden. Die hier beschriebenen Materialien, die du brauchst, um mit dem Unterrichten dieser Option beginnen zu können (wie auch die revidierten englischen und spanischen Versionen der «Open Water Diver Course

Ein weiteres Tool zum Lernen ist der neue PADI Tauchcomputer Simulator. Mit diesem Programm können deine Tauchschüler beobachten, wie sich ein typischer Tauchcomputer verhält, während sie damit virtuelle Computertauchgänge mit verschiedenen Tiefen und Grundzeiten durchführen (oder du präsentierst ihnen dies im Unterrichtsraum). Dieser Simulator akzeptiert jedoch nicht nur das Eingeben von Tauchprofilen, sondern er enthält auch Lernprogramme mit Muster-Tauchprofilen, die spezielle Aspekte des Computertauchens verdeutlichen. Unter anderem lernt der Tauchschüler dabei, was er vom Durchscrollen der Nullzeiten vor dem Tauchgang erwarten kann, wie sich Rechteck- und Multilevel-Profile bei Einzel- und Wiederholungstauchgängen auswirken, welche Funktion und Auswirkung die Oberflächenpause bei Wiederholungstauchgängen hat und was bei Notfällen zu beachten ist, wie etwa beim Ausfall des Computers und bei einer Notfall-Dekompression. Dieser Tauchcomputer Simulator ist für den Tauchschüler wie den Tauchlehrer ein höchst empfehlenswertes Tool zum Lernen wie zum Unterrichten. Tauchcomputer-Neulinge werden damit mühelos durch den Gebrauch eines Tauchcomputers geführt.

Prescriptive Lesson Guides») werden im August dieses Jahres zur Verfügung stehen.

Tauchschüler in PADI Weiterbildungskursen können den RDP oder einen Tauchcomputer verwenden, um ihre Tauchgänge zu planen. In PADI Programmen auf der Profi-Ebene bleibt das Verstehen beider RDP Versionen weiterhin verbindlich.

## PADI Enriched Air Diver Kurs jetzt auf Tauchcomputer Basis

Wie im Zweiten Quartal 2009 des *The Undersea Journal* angekündigt, basiert der PADI Enriched Air Diver Kurs jetzt auf dem Gebrauch eines Tauchcomputers, und die Verwendung von Tabellen ist eine Option. Statt der Planung von Tauchgängen unter Verwendung des RDP, der DSAT «Äquivalente Lufttiefen Tabelle» (EAD-Tabelle), der DSAT «Sauerstoff Einwirkungs-Tabelle» sowie der Enriched Air RDPs, lernen die Teilnehmer im revidierten Spezialkurs, wie sie einen NITROX-fähigen Tauchcomputer richtig einstellen und für die Planung ihrer Tauchgänge verwenden. Das neue *Enriched Air Diver Manual*, das Video und die Abschlussprüfung wurden vereinfacht, um diese Tauchcomputer Option in vollem Umfang zu unterstützen.

Wenn du PADI Enriched Air Diver Specialty Instructor bist, kannst du mit dem Unterrichten dieser Option beginnen, sobald du über die revidierten Materialien für den Taucher verfügst, deren Einführung für Juli dieses Jahres vorgesehen ist (in englischer Sprache, die Übersetzung in andere Sprachen ist in Planung). Lasse die Taucher während der verbindlichen Planung vor dem Tauchgang (oder als Simulation) sowie bei der praktischen Anwendung ihre Tauchcomputer verwenden, um ihre Enriched Air NITROX Tauchgänge zu planen. Die Planung basiert auf den Tiefen und Zeiten, dem Atemgasvorrat und den Oberflächenpausen, die du den Tauchern vorgibst, sowie auf dem analysierten Inhalt der beiden mit Enriched Air NITROX gefüllten Atemgasflaschen.

Für das Unterrichten der neuen Option kannst du, mit Ausnahme des Instructor Guides, die bestehenden Materialien weiter verwenden. Für Instructors, die den Gebrauch der Tabellen unterrichten möchten, werden die Tabellen als Set verfügbar sein (metrisch oder feet). Das Set wird folgende Materialien beinhalten: «Äquivalente Lufttiefen Tabelle» (EAD-Tabelle), «Sauerstoff Einwirkungs-Tabelle», EANx32 RDP, EANx36 RDP und ein mit diversen Bildern ausgestatteter Studienführer, der dem Tauchschüler zeigt, wie er diese Tabellen verwendet.

### PADI eLearning® Update

Der Open Water Diver Kurs Online startete Ende März in seiner vierten Sprache – Japanisch. Italienisch ist für Ende Juni vorgesehen, gefolgt von Holländisch und Französisch Ende Juli.

Achte im nächsten *Training Bulletin* und anderen PADI Publikationen auf weitere Online-Programme, deren Start in diesem Jahr geplant ist, einschliesslich Tauchtheorie Online und Teile des Instructor Development Kurses.



## PADI Enriched Air Diver Course Online

Um die ab Juli verfügbare Tauchcomputer Option weiter zu unterstützen, bietet der PADI Enriched Air Diver Kurs Online eine weitere Methode für das Selbststudium. Wie bei anderen PADI eLearning Kursen, muss sich der Taucher bei seiner Registrierung für ein bestimmtes PADI Dive Center oder Resort entscheiden. Der Tauchschüler absolviert den gesamten theoretischen Teil online, einschliesslich der neuen Version der PADI Enriched Air Diver Abschlussprüfung. Auf eine digitale Version des Enriched Air Diver Manuals haben die Taucher auch nach dem Kurs weiterhin Zugriff.

Der Taucher drückt sich nach Abschluss des online-Lernens seinen Enriched Air Course eLearning Record aus und händigt diesen seinem PADI Enriched Air Specialty Instructor aus, um den praktischen Anwendungsteil des Kurses bei seinem Instructor zu absolvieren und sein Brevet zu erhalten. Falls angeboten, kann er mit seinem Instructor auch Tauchgänge mit Enriched Air NITROX durchführen. Dem PADI Open Water Diver Kurs Online Modell folgend, muss der Taucher auch ein «Quick Review» bei seinem Instructor absolvieren, wenn er sich mit diesem trifft. Der Enriched Air Diver Quick Review mit Antwortschlüssel steht auf der Pros' Seite von padi.com zum Download zur Verfügung.

Für weitere Informationen lies im Dritten Quartal 2009 des *The Undersea Journal* den Artikel «The PADI Enriched Air Diver Course Returns to Online Learning».

## Adventures in Diving – Hinweis zum Tieftauchgang: Standard zurückgezogen und ersetzt

Mit sofortiger Wirkung wird die im *Training Bulletin*, Erstes Quartal 2009 (PADI Americas Ausgabe), veröffentlichte Standard-Änderung: «**Do not conduct the Deep Adventure Dive as the first or second dive of the program**» (Führe den Abenteuer-Tauchgang «Tieftauchen» nicht als ersten oder zweiten Tauchgang des Programms durch) zurückgezogen und durch eine Regelung ersetzt, die zielführender ist.

Der Ursprung dieser Änderung liegt in der Sicherheit des Tauchers begründet. Die Erfahrung zeigt, dass der Abenteuer-Tauchgang «Tieftauchen» im Allgemeinen ein höheres Risiko für das Auftreten von Vorfällen enthält als andere Trainingstauchgänge. Die Erfahrung zeigt auch, dass ein gewisses höheres potenzielles Risiko besteht, wenn der Abenteuer-Tauchgang «Tieftauchen» als erster Tauchgang des Kurses durchgeführt wird, besonders unter bestimmten Bedingungen (wie etwa kaltes Wasser, geringe Sicht und wenig Licht).

Weil die Tauchbedingungen variieren, ist es entscheidend, dass du vor jedem Tauchgang eine Einschätzung des Risikos vornimmst, insbesondere vor Tauchgängen im tiefe-

ren Bereich (zwischen 18 und 30 Metern). Die Durchführung des Tieftauchgangs später im Kurs, die Verringerung der Ratios, der Einsatz von zusätzlichen zertifizierten Assistenten und die Verlagerung dieses Tauchgangs an einen Platz mit günstigeren Bedingungen sind Beispiele, um dem Risiko entgegenzuwirken.

Wichtige Faktoren des Risikomanagements bei der Durchführung aller tieferen Tauchgänge, einschliesslich des Abenteuer-Tauchgangs «Tieftauchen», beinhalten:

- Habe eine gute Vorstellung von den Fähigkeiten deiner Tauchschüler, bevor es in grössere Tiefen geht.
- Führe eine Einschätzung des Risikos bezüglich der Tauchbedingungen durch und treffe eine konservativere Wahl (wie etwa verringerte Ratios), wenn die Umgebung oder andere Variablen dies angezeigt sein lassen.
- Erhöhe die direkte Supervision, indem du sicherstellst, dass du dich selbst (und deine Assistenten) strategisch positionierst, so dass du die Taucher gut beobachten und leicht reagieren kannst, falls ein Problem eintreten sollte.

Unter Beachtung dieser Punkte gelten mit sofortiger Wirkung für den Abenteuer-Tauchgang «Tieftauchen» und den Tauchgang 1 des Tieftaucher Spezialkurses die folgenden spezifischeren Standards bezüglich Einschätzung vor dem Tauchgang, Supervision und Kontrolle:

**Einschätzung, ob der Taucher zum Tieftauchen bereit ist:** Wenn du keine vorherige Taucherfahrung mit dem Taucher hast, so gilt als Vorbereitung auf den Tieftauchgang Folgendes: nimm eine allgemeine Beurteilung der Kenntnisse des Tauchers vor und führe im Wasser eine Beurteilung der für den Tieftauchgang notwendigen Fertigkeiten durch, bevor es im Freiwasser in die Tiefe geht. Diese Beurteilung kann Folgendes beinhalten: Überprüfen der Tarierungsfertigkeiten, Vertrautheit mit der Tauchausrüstung wie etwa die Fähigkeit des Ablesens und Verstehens der Instrumentenanzeigen (Finimeter, Tauchcomputer, Tiefenmesser, Zeitmessinstrument) sowie die Fähigkeit zu klarer Kommunikation unter Wasser. Du kannst diese Vorab-Einschätzung in Form einer separaten Lektion im begrenzten Freiwasser durchführen oder zu Beginn des Tieftauchgangs, auf jeden Fall muss diese Einschätzung des Tauchers erfolgen, bevor es in die Tiefe geht.

**Ratios:** (Füge dies als Kriterium hinzu) Falls die Bedingungen deine Fähigkeit beeinträchtigen, die Taucher direkt beobachten und reagieren zu können, dann verringere die Ratios.

**Supervision:** Es muss direkte Supervision aller Tauchschüler durch dich erfolgen. Positioniere dich so, dass durch dich oder einen zertifizierten Assistenten sofort physischer Kontakt mit den Tauchern hergestellt und Hilfe geleistet werden kann. Beobachte ununterbrochen die Taucher, mit nur den erforderlichen kurzen Unterbrechungen, die du zum Führen des Tauchgangs benötigst und um einzelnen Tauchern zu helfen.

## Klarstellung – Ratio Tauchschüler-zu-Instructor

Das *Training Bulletin*, Erstes Quartal 2009 (PADI Americas Ausgabe), enthielt einige wichtige Updates zu Ratios. Dabei wurde festgelegt, dass falls brevetierte Taucher mit nicht-brevetierten Tauchschülern zusammen sind (Beginnerkurs oder Discover Scuba Diving), die brevetierten Taucher in die Ratio einzubeziehen sind. Das Verhältnis Tauchschüler-zu-Instructor wird in diesem Fall von der am wenigsten qualifizierten Person bestimmt. Dies war schon seit langem eine Empfehlung, jetzt ist es ein verbindlicher Standard.

Wenn in der Praxis zum Beispiel ein brevetierter Taucher zu einer Gruppe von Discover Scuba Diving Teilnehmern hinzukommt, beziehst du den Taucher wie einen «Teilnehmer» in die DSD-Ratio von 4:1 ein. Hast du jedoch mehr als einen brevetierten Taucher, so hast du die Option, diese entweder in die DSD-Ratio einzubeziehen oder sie, weil es sich um brevetierte Taucher handelt, als Zweiertteams zusammenzustellen und sie für sich selbst verantwortlich zu machen, das heißt, sie nicht in die Ratio einzubeziehen.

Wenn du brevetierte Taucher zu Teams zusammenstellst, erkläre ihnen, dass sie für sich selbst verantwortlich sein müssen, weil deine Priorität die nicht-brevetierten Tauchschüler sind, die deine volle Aufmerksamkeit beanspruchen. Mache den brevetierten Tauchern klar, dass sie den Tauchgang eigenverantwortlich planen und mit allem umgehen müssen, was immer auch bei dem Tauchgang auftreten sollte. Sie müssen verstehen, dass sie ohne professionelle Supervision tauchen - und ihre Entscheidungen und ihre Wahl entsprechend treffen.

Wenn du die brevetierten Taucher über ihre Verantwortung informiert hast, kann es sein, dass sie deine Supervision bei dem Tauchgang wünschen. In diesem Fall musst du sie in die Ratio einbeziehen. Falls sie die Verantwortung für sich selbst akzeptieren, können sie sich entscheiden, der Gruppe der nicht-brevetierten Taucher zu folgen oder dies nicht zu tun. Auf jeden Fall ist dann klar, dass deine Position darin besteht, den Tauchgang zu führen und dass du nur für die nicht-brevetierten Tauchschüler verantwortlich bist.

### Zusatzfrage

**F:** *Bedeutet dies, dass Divemaster-Kandidaten, die sich in ihrem Praktikum befinden, in die Tauchschüler-zu-Instructor Ratio des Kurses einzubeziehen sind, an dem sie im Rahmen ihres Praktikums teilnehmen?*

**A:** Nein. Divemaster-Kandidaten sind nicht das gleiche wie beliebige andere Taucher. Divemaster-Kandidaten sind von den maximalen Ratios nicht in Abzug zu bringen, die für die Tauchausbildung von Tauchern gelten. Zum Beispiel kannst du in einem Open Water Diver Kurs das Maximum von acht Tauchschülern haben,

plus einen oder mehr Divemaster Kandidaten, wenn die Einschätzung der Risikovariablen dies gestattet.

Du musst überlegen, ob du bei den gegebenen Bedingungen eine angemessene Kontrolle ausüben kannst, die verlangten Einschätzungen durchführen, die verbindlichen Standards einhalten und allen Beteiligten eine positive Lernerfahrung bieten, wenn du deine Entscheidung über Ratios triffst.

## Klarstellung – «Overhead» Umgebungen

**F:** *Darfst du bei PADI Freiwasser-Trainingstauchgängen Taucher in Lavaröhren mitnehmen?*

**A:** Nein. Lavaröhren sind als sog. «Overhead» Umgebungen anzusehen, bei denen der direkte senkrechte Aufstieg zur Oberfläche nicht möglich ist. In deinem PADI *Instructor Manual* ist im Teil «Allgemeine Standards und Verfahren» im Abschnitt «Training im offenen Gewässer» Folgendes festgelegt: **«Freiwasser- Trainingstauchgänge sowie Tauchgänge des «Discover Scuba Diving» Programms dürfen nicht in Höhlen («caves»), auch nicht im Tageslichtbereich von Höhlen/Grotten oder höhlenähnlichen Einbuchtungen («caverns»), nicht unter Eis, in Wracks oder unter irgendwelchen anderen Bedingungen durchgeführt werden, bei denen der direkte senkrechte Aufstieg zur Oberfläche nicht möglich ist.** Ausnahmen gelten für die Spezialkurse Eistaucher, Grottentaucher («cavern diver») oder Wracktaucher sowie für Orientierungstauchgänge im Rahmen des «Discover Local Diving» Programms mit brevetierten Tauchern.» Lavaröhren erlauben keinen direkten senkrechten Aufstieg zur Oberfläche, und daher darf bei PADI Freiwasser-Trainingstauchgängen, abgesehen von den genannten Ausnahmen, nicht in sie hineingetaucht werden.

## Mitgliedschaftsanträge – Verwende aktuelle Formulare!

Denke bitte daran, die aktuellsten Formulare für Mitgliedschaftsanträge zu verwenden. Dies beinhaltet Anträge für PADI Divemaster, Assistant Instructor, Instructor und EFR Instructor. Frühere Versionen dieser Anträge enthalten vielleicht nicht die Aussage zum Schutz von Kindern oder andere wichtige Änderungen, die für die Beurteilung eines Antrags entscheidend sind. Wenn veraltete Anträge eingereicht werden, kann dies zu zeitlichen Verzögerungen bei der Bearbeitung führen. Lade dir die jeweils aktuellen Formulare von der Pros' Seite auf [padi.com/members' toolbox/forms](http://padi.com/members/toolbox/forms) herunter.

## Discover Scuba Diving Supervision

Das PADI Discover Scuba Diving Programm verlangt enge Supervision und Kontrolle, weil die Teilnehmer Tauchanfänger sind. Sei bei der Durchführung dieses Programms, bei der Festlegung deiner Ratios und bei der direkten Supervision während des Tauchgangs vorsichtig und wachsam. Die nachfolgenden, erweiterten Bestimmungen für die Supervision in diesem Programm dienen dazu, dir beim Erkennen des erforderlichen Ausmasses deiner Kontrolle zu helfen. Füge diesen Text, der mit sofortiger Wirkung gilt und die Tauchgänge in begrenztem Freiwasser und im Freiwasser betrifft, deinem Discover Scuba Diving Instructor Guide hinzu. Die entsprechenden Abschnitte im DSD Instructor Guide sind «Tauchgang im Schwimmbad oder in begrenztem Freiwasser» und «Optionaler Freiwasser-Tauchgang – Tiefe, Supervision und Ratios».

**Supervision:** Lasse Teilnehmer niemals ohne Aufsicht, weder an der Oberfläche noch unter Wasser. Positioniere dich so, dass durch dich oder einen zertifizierten Assistenten sofort physischer Kontakt mit den Tauchern hergestellt und Hilfe geleistet werden kann. Beobachte ununterbrochen die Taucher, mit nur den erforderlichen kurzen Unterbrechungen, die du zum Führen des Tauchgangs benötigst und um einzelnen Tauchern zu helfen.

**Ratios:** Du musst vor, während und nach dem Tauchgang ständig gutes Urteilsvermögen praktizieren. Deine Verantwortung als Profi beinhaltet, dass du eine Einschätzung des Risiko vornimmst, indem du Variablen wie Wasserbedingungen, Temperatur, Sicht, Wasserbewegung, Einstiege und Ausstiege, die Fähigkeiten der Teilnehmer, zur Verfügung stehende zertifizierte Assistenten, deine persönlichen Grenzen und die deiner Assistenten usw. beurteilst. Dies dient der Bestimmung, welche Ratio der betreffenden Situation angemessen ist, wobei das maximal zulässige Verhältnis Tauchschüler-zu-Instructor herabzusetzen ist, wenn erforderlich. Berücksichtige dabei sich ändernde Variablen und deine Fähigkeit zur direkten Supervision und Beobachtung der Teilnehmer. Überprüfe deine Einschätzungen und Entscheidungen während des Tauchgangs.

Wenn du Fragen zur Supervision und Kontrolle im Discover Scuba Diving Programm hast, kontaktiere die Ausbildungsabteilung deiner PADI Zweigstelle.

## Discover Scuba Diving Leader – Änderung der Anforderungen an das Training

Mit sofortiger Wirkung gelten spezifischere Leistungsanforderungen für die Durchführung des Discover Scuba Diving Leader Praktikums. Diese spezifischen Anforderungen, die von PADI Divemasters zu erfüllen sind, betreffen das Briefing, die Durchführung des Programms und das Debriefing. Weiterhin gibt es neue Kriterien für den Instructor, um die Leistung der Kandidaten zu beurteilen (bei jeder Leistungsanforderung ist als Mindestergebnis eine «3» zu erreichen). Zusätzlich muss der Divemaster eine schriftliche Prüfung zu den Standards des DSD Programms absolvieren. Hierbei darf der Discover Scuba Diving Instructor Guide und der Teil Allgemeine Standards und Verfahren als Referenz verwendet werden.

Füge die beigefügten «Discover Scuba Diving Leader Praktikum Anforderungen» deinem Discover Scuba Diving Instructor Guide hinzu. Sie ersetzen den gegenwärtigen Abschnitt zum DSD-Leader Praktikum (siehe den Abschnitt «Tauchplatz, Tiefe und Qualifikation des PADI Mitglieds»). Lade dir das Formular zur Beurteilung des Praktikums von der Pros' Seite auf [padi.com](http://padi.com) herunter.





# Project AWARE Specialty Update

Der revidierte Project AWARE Specialty Instructor Guide (Product No. 70239) folgt nun dem aktuellen Specialty Instructor Guide Format. Dies macht es leichter, die Leute über die drängendsten Probleme unserer aquatischen Umgebung aufzuklären und sie auf diese Weise dafür zu gewinnen, etwas aktiv für deren Schutz zu tun, wann immer sie sich ins Wasser begeben. Der Instructor Guide enthält auch neuere Informationen über die Umwelt und lehnt sich damit eng an die jüngste Publikation *AWARE – Our World, Our Water* an, die (in englischer Sprache) auf der Webseite der Project AWARE Stiftung bei [projectaware.org](http://projectaware.org) zum kostenlosen Download für dich und deine Tauchschüler zur Verfügung steht. Kontaktiere noch heute deinen PADI Verkaufsberater, wenn du am Kauf des neuen Project AWARE Specialty Instructor Guides (in englischer Sprache) interessiert bist.



## PADI/DSAT Technical Diving Division

Die neue PADI/DSAT Technical Diving Division (TDD) arbeitet weltweit mit den PADI Zweigstellen zusammen, um die Anstrengungen zur Weiterentwicklung der TecRec Programme zu bündeln. Die TDD hat eine ausgewählte Gruppe von technischen Beratern zusammengestellt – im Tec Diving erfahrene Mitarbeiter der PADI Zweigstellen, die fachliche Experten in diversen Bereichen sind, einschliesslich Trimix-, Höhlen- und Wracktauchen. Diese Personen haben nicht nur Tec-Erfahrung, sondern verfügen auch über die örtlichen Kenntnisse des Tec Tauchens in ihren jeweiligen Regionen sowie über die aktuellen Standards der Tec Community, und sie sind aktive Tec Taucher. Bei Fragen zum Tec Tauchen kontaktiere die folgenden Personen in deiner PADI Zweigstelle:

### Technische Berater (Technical Consultants):

- Alex Boulton, PADI Asia Pacific, [alex.boulton@padi.com.au](mailto:alex.boulton@padi.com.au)
- Kelly Rockwood, PADI Americas, [kelly.rockwood@padi.com](mailto:kelly.rockwood@padi.com)
- Fernando Martins, PADI Americas, [fernando.martins@padi.com](mailto:fernando.martins@padi.com)
- Immi Wallin, PADI Nordic, [immi.wallin@padi.co.uk](mailto:immi.wallin@padi.co.uk)
- Olle Olsson, PADI Nordic, [olle.olsson@padi.se](mailto:olle.olsson@padi.se)
- Pascal Dietrich, PADI Europe, [pascal.dietrich@padi.ch](mailto:pascal.dietrich@padi.ch)
- Terry Johnson, PADI International Ltd, [terry.johnson@padi.co.uk](mailto:terry.johnson@padi.co.uk)
- Rich Somerset, PADI International Ltd, [rich.somerset@padi.co.uk](mailto:rich.somerset@padi.co.uk)

### Leiter der Abteilung (Division Officers):

- President**, Dr. Drew Richardson Ed.D.
- Director**, Rebreather Technologies: Mark Caney
- Director**, Advanced Wreck Diving: James Morgan
- Director**, Cave Diving: Steve Mortell
- Director**, Decompression Diving: Karl Shreeves

Um aktuelle Informationen über die PADI/DSAT Technical Diving Division zu erhalten, einschliesslich Tec Foren und den Bericht der Tec Diving Konferenz in New Jersey (USA) im März dieses Jahres, besuche auf [padi.com/](http://padi.com/) [tecrecblog](http://tecrecblog) den Blog der DSAT Technical Diving Division.

### Tec Distinctive Specialty Kurse zulässig

Für TecRec Instructors gibt es jetzt die Möglichkeit, eigene Ausarbeitungen für Tec Kurse zu erstellen und an PADI/DSAT zur Überprüfung und Genehmigung zu schicken. Diese Flexibilität bietet DSAT TecRec Instructors die Möglichkeit, auf den Kernprogrammen Tec Deep und Tec Trimix aufzubauen und fortgeschrittene Kurse im Wracktauchen sowie andere Distinctive Specialty Kurse zu beantragen. Damit soll der Nachfrage von Tec Tauchern in ihrem Markt Rechnung getragen werden.

Um einen Tec Distinctive Specialty Kurs zu beantragen, reiche deine Kursausarbeitung bei PADI/DSAT ein, indem du Methode 3 für Spezialkurse wählst (Direkter Antrag – Antrag auf Genehmigung einer vom Instructor selbst erstellten Spezialkurs-Ausarbeitung). Wenn du Fragen zur Erstellung einer solchen Kursausarbeitung hast, wende dich bitte an deine PADI Zweigstelle. Zur Beantragung verwende das PADI Specialty Course Instructor Antragsformular, das du auf der Pros' Seite von [padi.com](http://padi.com) findest.

## Tec Deep Diver Kurs Änderungen

Basierend auf Feedback der PADI/DSAT Tec Diving Konferenz im März dieses Jahres gibt es mit sofortiger Wirkung zwei Änderungen im Tec Deep Diver Kurs, welche die Tiefe und die Gasmischung betreffen. Vermerke diese beiden Änderungen bitte in deinem DSAT Tec Deep Instructor Guide und auf deinen Instructor Cue Cards:

### Tiefe

1. Ändere bei den Trainingstauchgängen 10 und 11 die Mindestdiefe von 36 Metern/120 feet (Tauchgang 10) und 40 Metern/130 feet (Tauchgang 11) auf **30 Meter/100 feet**. Die Maximaltiefe für beide Tauchgänge bleibt unverändert.

### Gebrauch von Trimix

2. **Du und deine Tauchschüler dürfen bei Tauchgang 12 Trimix unter folgenden Beschränkungen verwenden:**
  - **Du musst ein DSAT Trimix Instructor sein.**
  - **Normoxic Trimix darf ausschliesslich bei Tauchgang 12 verwendet werden. Dies ist der einzige Tauchgang, bei dem die Mindestdiefe tiefer als 30 Meter/100 feet beträgt. Der Tauchplan wird für das verwendete Normoxic Trimix berechnet.**
  - **Du musst die gleiche Gasmischung verwenden wie deine Tauchschüler.**
  - **Die Tauchschüler müssen die Einleitung und Kapitel 1 im DSAT Trimix Diver Manual lesen.**

**Begründung:** Nachdem Tec Deep Tauchschüler erfolgreich drei Deko-Tauchgänge absolviert haben, hast du vielfältige Möglichkeiten um dich zu vergewissern, dass sie die Fertigkeiten und Verfahren des Dekompressionstauchens beherrschen («Mastery»), bevor Helium hinzukommt. Ausserdem wird mit den kleinen Änderungen in den Tauchgängen 10 und 11 erreicht, dass nur in Tauchgang 12 die Tiefen erreicht werden, in denen Trimix einen bedeutungsvollen Nutzen im Freiwasser und unter Bedingungen hat, die dem Kurs angemessen sind.

Weil du und deine Tauchschüler die gleiche Gasmischung verwenden, vereinfacht dies die Tauchplanung und die Notfallverfahren. Denke daran, dass Normoxic Trimix nicht als Luft behandelt werden kann. Selbst bei einem ziemlich niedrigen Heliumanteil und den gleichen Dekogasen hat Trimix längere Dekoanforderungen.

Als letzter Punkt ist es wichtig, dass die Tauchschüler die genannten Teile in ihrem DSAT Trimix Diver Manual lesen, damit gewährleistet ist, dass sie die Risiken verstehen, die sie bei Gebrauch von Trimix auf sich nehmen. Darüber hinaus erhalten sie dadurch ein Verständnis von den Vorteilen des Gebrauchs von Trimix und grundlegende Informationen zur Logistik und Planung.

# Instructor Development

## Course Director Update 2010

Aufgrund der umfassenden IDC Revision und entsprechenden Änderungen des Curriculums ist die Teilnahme an dem Instructor Development Update 2010 für alle Course Directors verbindlich. Eine Online-Option wird es für dieses CD Update nicht geben. Achte auf die regionalen Updates deiner PADI Zweigstelle und beginne mit den Planungen für deine Teilnahme.

## Neuer Kurs: PADI Public Safety Diver

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit tätige PADI Instructors haben schon seit Jahrzehnten PADI Public Safety Distinctive Specialty Kurse unterrichtet. In Kürze erscheint bei PADI Americas und anderen PADI Zweigstellen der neue PADI Public Safety Diver Kurs mit einem Instructor Guide und Lesson Guides. Für Personen, die im Bereich

der öffentlichen Sicherheit arbeiten, bietet dieser Kurs für die Grundausbildung von Tauchern im Bereich der öffentlichen Sicherheit Standards und ein Curriculum. Um sich für das Unterrichten dieses Programms zu qualifizieren und an dem Tauchkurs teilzunehmen, musst du und deine Taucher in einer Verbindung zum Bereich der öffentlichen Sicherheit stehen, etwa bei der Feuerwehr, im Rettungsdienst, bei der Polizei, bei der Wasserrettung bzw. -bergung oder ähnlichen Tätigkeiten. Achte auf genauere Informationen in einem der nächsten *Training Bulletins*.

## Neue und revidierte Formulare und Prüfungen

Die folgende Liste enthält Formulare und Prüfungen, die seit dem zweiten Quartal 2009 revidiert wurden. Jede PADI Zweigstelle kann über zusätzliche Formulare verfügen, die regional gelten. Informiere dich auf der Members' Toolbox auf der Pros' Seite von padi.com oder kontaktiere deine PADI Zweigstelle.

### Formulare

10060	Standard-Verfahren für sicheres Tauchen – Einverständniserklärung	(Rev. 5/09)	Version 2.0
-------	---	-------------	-------------

### Wiederholungsfragen

79175	How to Use and Choose Dive Computers	(Rev. 5/09)	Version 1.0
-------	--------------------------------------	-------------	-------------

Für die neue Tauchcomputer Option im PADI Open Water Diver Kurs gibt es jetzt diese neue Publikation. Dieser Guide enthält neue Wiederholungsfragen und ist für Tauchschüler verbindlich, wenn im Kurs die Tauchcomputer Option durchgeführt wird.

### Prüfungen

70122	Enriched Air Diver Exams – Revidiert 2009	(Rev. 5/09)	Version 1.0
70115	Enriched Air Diver Exam Antwortbogen	(Rev. 5/09)	Version 1.0
70136	Enriched Air Diver Exam Antwortschlüssel	(Rev. 5/09)	Version 1.0

Die Einführung dieser neuen Produkte erfolgte in Zusammenhang mit den Änderungen im PADI Enriched Air Diver Kurs, um den Gebrauch von NITROX-fähigen Tauchcomputern und die PADI eLearning Option in den Kurs einzubeziehen.

## Anforderungen an das Discover Scuba Diving Leader Praktikum

Um sich als DSD Leader zu qualifizieren, muss ein PADI Divemaster ein «Discover Scuba Diving Leader Praktikum» absolvieren. Dieses besteht aus der unter direkter Supervision durch einen PADI Instructor zu erfolgender Durchführung von vier eigenständigen, echten (nicht simulierten) PADI Discover Scuba Diving Programmen im Schwimmbad oder im begrenzten Freiwasser. Der Divemaster muss dabei zeigen, dass er effektive Briefings, Supervision im Wasser und Debriefings durchführen kann.

Divemaster müssen ein «Discover Scuba Diving Leader Internship Assessment» ausfüllen (auf der Pros' Seite von [padi.com](http://padi.com) verfügbar).

Der PADI Instructor, der das Praktikum durchführt, ergänzt alle möglicherweise fehlenden Informationen und nimmt die erforderlichen Korrekturen vor, um für die Teilnehmer ein vollständiges, unter guter Supervision verlaufendes Discover Scuba Diving Programm zu gewährleisten.

Beurteile den Divemaster während des Praktikums anhand der folgenden Leadership Beurteilungskriterien. Bei jeder Leistungsanforderung ist vom Divemaster als Mindestergebnis eine «3» zu erreichen.

### Leadership Beurteilung

Ergebnis	Kriterien
5	Erreichte das Ziel selbstständig und ohne Fehler. Antizipierte Bedürfnisse der Teilnehmer.
4	Erreichte das Ziel ohne Fehler und ohne bedeutsame Hilfe durch den Instructor oder den Staff.
3	Erreichte das Ziel auf angemessene Weise, mit wenigen, unbedeutenden Fehlern. Korrekturen und Eingreifen des Instructors waren auf knappe Hinweise oder Vorschläge beschränkt.
2	Kein ausreichend entwickeltes Verständnis von den zum Erreichen des Ziels erforderlichen Aufgaben. Machte erhebliche Fehler oder vergass wichtige Dinge. Korrekturen und Eingreifen des Instructors waren für ein qualifiziertes Ergebnis erforderlich.
1	Machte viele oder sehr schwere Fehler und vergass grundlegende Dinge beim Versuch, das Ziel zu erreichen; oder das Ziel wurde nicht erreicht.

### Briefing Leistungsanforderungen

Der Divemaster:

- Erklärte deutlich die Rollen von Teilnehmer und Divemaster.
- Sprach im Briefing alle im Discover Scuba Diving Instructor Guide genannte Punkte an.
- Liess die Teilnehmer die Discover Scuba Diving Broschüre durchsehen und unterschreiben.
- Beurteilte, inwieweit die Teilnehmer zur Teilnahme am Programm bereit waren.

### Confined Water Leistungsanforderungen (Schwimmbad/begrenztes Freiwasser)

Der Divemaster:

- Montierte und kontrollierte die Ausrüstung für die Teilnehmer.
- Liess in flachem Wasser an der Oberfläche die Teilnehmer ihr Tarierjacket aufblasen und entlüften.
- Übte die Supervision über die Teilnehmer aus und hielt eine Position aufrecht, die nah genug war, um schnell die Tarierung der Teilnehmer anpassen zu können oder auf irgendwelche Probleme reagieren zu können, während die Teilnehmer unter Wasser herumschwammen.
- Passte die Tarierung der Teilnehmer auf effektive Weise an.
- Ging auf effektive Weise mit Problemen der Teilnehmer um, falls es solche gab.
- Organisierte und kontrollierte alle Aktivitäten in «confined water» (Schwimmbad/begrenztes Freiwasser).
- Bot den Teilnehmern eine positive Erfahrung, die Spass machte.
- Befolgte alle PADI Standards.

### Debriefing Leistungsanforderungen

Der Divemaster:

- Erklärte die Grenzen des Programms.
- Ermutigte die Teilnehmer zur Teilnahme an einem PADI Kurs, der zu einem Brevet führt.

Ein PADI Divemaster, der das Praktikum erfolgreich absolviert hat, reicht bei seiner PADI Zweigstelle ein Formular «PADI Divemaster Discover Scuba Diving Internship Completion Form» ein, das von dem PADI Instructor unterschrieben sein muss, der die Supervision durchgeführt hat.